



Ausbilderleitfaden (Handzettel)

Standplatzbau, aktives u. passives Abseilen

„Menschenrettung und
Absturzsicherung“
in der Feuerwehr

THEMA**2. Übungseinheit: Standplatzbau, aktives u. passives Abseilen****AUSBILDUNGSZIELE**

- a) Der TN soll seinen Standplatz mit verschiedenen Verankerungen aufbauen.
- b) Der TN soll sich aktiv und passiv abseilen.
- c) Der TN soll den Prusikknoten bedienen.
- d) Der TN soll eine Selbsthilfe (Aufsteigen) mit langer u. kurzer Reepschnur durchführen.
- e) Der TN soll sich mit einem Abseilachter und HMS-Knoten abseilen.

Methode: Lehrgespräch, Gruppenarbeit, evtl. Stationsbetrieb
4-Stufen Methode (erklären, vorzeigen, nachmachen, korrigieren)

Ort: Übungsgebäude, (z.B. offener Dachstuhl, Balkon etc.)

VORBEREITEN

Geräte: Mann- und Truppausrüstung, Benutzung des Übungsobjektes mit
Besitzer abklären

Zeit: 2 Ausbildungseinheit zu 60 Minuten

NACHBEREITEN

Ausrüstung auf Vollständigkeit mit Teilnehmer kontrollieren

ADJUSTIERUNG

Einsatzbekleidung E2

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Richtlinie ÖBFV E-24 Sicherheit bei Abseilübungen ist einzuhalten.

EINLEITUNG

Ausbildungsziel erläutern:

Jeder TN soll die oben genannten Ausbildungsziele durchführen.

HAUPTTEIL

a) **Standplatzbau**

- Standplatzbau mit Prusik Sicherung Abseilachter und HMS
- Auswahl eines sicheren Festpunktes
- zweiter Festpunkt zur Redundanz
- Spinnenverankerung
- Wenn möglich, hoch liegenden Festpunkt wählen.

b) **aktives und passives Abseilen – allgemein.**

- Primär wird bei der Feuerwehr passiv abgeseilt (der Abgeseilte hat für Einsatzfähigkeiten beide Arme frei)
- Entscheidung, welche Frontöse verwendet wird
- Richtiges Aussteigen (Reitersitz)
- Keine ruckartigen Bewegungen
- Acht-Knoten in Seilenden
- Seil abwerfen mit Kommando „Achtung Seil“

aktives Abseilen:

- Verwendung Abseilachter und kurze Prusikschlinge (Karabiner für Prusik nach Möglichkeit in beide Beinschlaufen einhängen, Funktionalität des Prusik)
- bis zum Boden abseilen
- Kommandos „Stand“ und „Seil frei“

passives Abseilen:

- Prusiksicherung (am Mann oder an Fixpunkt)
- ausreichend Abstand zwischen Abseilachter und Prusik
- bis zum Boden abseilen
- Kommandos „Stand“ und „Seil frei“



c) Prusikknoten

- Handhabung
- Abstand zur Seilbremse
- Funktion während des Abseilens üben



d) Selbsthilfe (Aufsteigen)

- Pro TN einen Seilstrang hängend ca. 3-5 Meter vorbereiten
- Selbsthilfe (Aufsteigen) mit langer und kurzer Reepschnur durchführen lassen



e) Handhabung von Abseilachter und HMS-Knoten

- Wie unter b) beschrieben, beide Seilbremsen verwenden
- Sowohl HMS als auch Abseilachter kombiniert (Redundanz) einsetzen



SCHLUSS

- Wiederholung und Nachbesprechung der Ausbildungseinheiten
- Gemeinsames Nachbereiten der Geräte

KURZFASSUNG

VORBEREITUNG

- Geräte:** Mann- und Truppausrüstung, Benutzung des Übungsobjektes mit Besitzer abklären
- Zeit:** 2 Ausbildungseinheit zu 60 Minuten
- Adjustierung:** Einsatzbekleidung E2
- Sicherheit:** RL E-24 Sicherheit bei Abseilübungen

HAUPTTEIL

- Standplatzbau:** Standplatzbau mit Redundanzsicherung
- aktives und passives Abseilen:**
Aktives Abseilen mit Abseilachter und Prusik Schlinge
Passives Abseilen mit Prusik Sicherung
- Prusikknoten:** Handhabung üben
- Selbsthilfe (Aufsteigen):**
Aufstieg von jedem TN durchführen lassen
- Abseilachter und HMS-Knoten:**
Abseilachter und HMS kombiniert (Redundanz) einsetzen

SCHLUSS

- Wiederholung**
Nachbesprechung
Nachbereiten